	SMBS_1709-0559-00
	A III c 855
	Städtisches Museum Braunschweig
	Stab zum Entkernen von Baumwolle oder Flechten von Zäunen
	tapga'akila (Duupa)
	Afrika, Kamerun, Region Nord, Alantika-Berge, Bezirk Faro
	H: 25,3 cm
	Einzelteil
	vor 1907
/	Kurt Strümpell
	5. Konvolut Strümpell
	Ethnographica
	No attribution
	Die Bezeichnung "Namtschi-Heiden" oder "Namschi" wurde in der Kolonialzeit, so auch in der Museumsdokumentation am SMBS, als ethnische Kategorie verwendet und schloß die Dowayo sowie Duupa mt ein. Der Begriff "Namtschi" ist abwertend und geht auf eine Fremdbezeichnung der Fulbe für nichtislamisierte Gruppen zurück, deren Angehörige von Fulbe-Herrschern versklavt wurden. Von Forschungspartnern aus Hoy wurde das Zaunflechten als Funktion angegeben (IB 2021).Der Eisenstab hat ein spitzes und ein abgeflachtes Ende.

	1908
	Januar
	Kurt Strümpell
• Januar 1908 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell. • 1907 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten at/from unbekannter Person.	1907 leitete Strümpell einen kolonialen Eroberungsfeldzug gegen die Dowayo und/oder die Dii. Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.
	IB AH
	Anmerkung auf der alten Karteikarte: „ 'Kimio': Eisenstab zum Entkernen der BaumwolleDie Baumwolle wird auf einen Stein gelegt u. dann mit dem Eisen darüber gerollt. Überall gebräuchlich, auch von Fullah (Strümpell)“.
	2021
	03
	14
Status	Provenienz bearbeitet

PDF	PDF
	https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smbs_1709-0559-00/